

Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

März I 2024

Anhaltendes Wachstum Zuwächse bei fast allen Produktkategorien

Inhalt

Marktvolumen seit März 2023	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7
Die Produktklassifizierung des BSW	8

Zusammenfassung

- Im März stieg das bei 16 Banken erhobene Gesamtvolumen des deutschen Markts für strukturierte Wertpapiere gegenüber dem Vormonat um 2,1 Prozent auf 111,4 Mrd. Euro. Hochgerechnet auf alle Emittenten lag das Volumen bei 121,1 Mrd. Euro.
- Anlageprodukte leisteten den größten Wachstumsbeitrag, indem sie um 2,0 Mrd. Euro auf 107,8 Mrd. Euro zulegten. Überdurchschnittliche Zuwachsraten verzeichneten dabei Kapitalschutz- und Index-/Partizipations-Zertifikate sowie strukturierte Anleihen.
- Dank ihrer starken Volumenausweitung um 10,1 Prozent erhöhten Hebelprodukte ihren Marktanteil auf 3,2 Prozent (Vormonat 3,0 Prozent). Faktor-Optionsscheine und die führenden Knock-Out Produkte trugen hier überdurchschnittlich zum Wachstum bei.
- Als bedeutendste Basiswertklassen im Anlage-Segment waren Indizes und Zinsen zunehmend gefragt. Bei den Hebelprodukten verstärkten Aktien ihre dominierende Stellung, indem Sie ihren Segment-Marktanteil auf 72,9 Prozent steigerten (Vormonat 71,7 Prozent).

Anhaltendes Wachstum Zuwächse bei fast allen Produktkategorien

Im März nahm das Investitionsvolumen des deutschen Markts für strukturierte Wertpapiere erneut zu. Flankiert von einem weiterhin freundlichen Börsenumfeld kam es insgesamt zu einer Steigerung um gut 2,3 Mrd. Euro bzw. 2,1 Prozent auf ein neues Rekordniveau von 111,4 Mrd. Euro.

Die Zuwächse waren dabei wieder breit gefächert und erfassten die Mehrzahl der Produktkategorien. Im Anlage-Segment vergrößerte sich das Volumen der investierten Gelder um 2,0 Mrd. Euro bzw. 1,9 Prozent auf 107,8 Mrd. Euro. Somit standen Anlageprodukte für 96,8 Prozent des Gesamtvolumens, was allerdings etwas weniger als im Vormonat war (97,0 Prozent). Hebelprodukte legten nämlich erneut überdurchschnittlich um 10,1 Prozent auf 3,6 Mrd. Euro zu und hatten somit einen Marktanteil von 3,2 Prozent (Vormonat 3,0 Prozent).

Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der Infront Quant AG im Auftrag des Bundesverbands für strukturierte Wertpapiere (BSW) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das Gesamtvolumen des deutschen Markts für strukturierte Wertpapiere im März 2024 auf 121,1 Mrd. Euro.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Mit 5,5 Prozent zeigten **Kapitalschutz-Zertifikate** die größte Wachstumsrate des Investitionsvolumens im Anlage-Segment. Somit behielt die Kategorie ihre hohe Dynamik des Vormonats bei und erhöhte ihren Anteil am Gesamtvolumen aller Anlageprodukte auf 4,3 Prozent (Vormonat 4,2 Prozent). Auch **Index-/Partizipations-Zertifikate** realisierten ein überdurchschnittliches Plus von 3,4 Prozent und erreichten einen Markt-

anteil von 3,4 Prozent (Vormonat 3,3 Prozent). Die Hauptbeiträge zur Volumensteigerung der Anlageprodukte leisteten jedoch **strukturierte Anleihen** und **Express-Zertifikate**. Ihre Investitionsvolumina stiegen im Vormonatsvergleich um 2,7 Prozent bzw. 1,5 Prozent auf 57,6 Mrd. Euro bzw. 25,4 Mrd. Euro und entsprachen daraufhin Segment-Marktanteilen von 53,4 Prozent bzw. 23,6 Prozent (Vormonat 53,0 Prozent bzw. 23,7 Prozent). **Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen** legten währenddessen unterdurchschnittlich um 0,7 Prozent zu, aber hielten ihren Volumenanteil bei rund 1,4 Prozent konstant. Moderate Rückgänge verzeichneten jedoch Aktienanleihen, Discount- und Bonus-Zertifikate. Dabei gab das Volumen der **Discount-Zertifikate** um 4,6 Prozent nach und entsprach einem Marktanteil von 3,6 Prozent (Vormonat 3,8 Prozent). **Aktienanleihen** verloren hingegen lediglich 0,7 Prozent und hatten daraufhin einen Volumenanteil von 7,6 Prozent (Vor-

monat 7,8 Prozent). Zudem hielten **Bonus-Zertifikate** ihren Segment-Marktanteil bei rund 1,3 Prozent stabil, während sie nur ein kleines Volumenminus von 0,2 Prozent aufwiesen.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das insgesamt 10,1-prozentige Wachstum des Investitionsvolumens im Hebel-Segment spiegelte sich mit ähnlichen Raten in jeder der drei Einzelkategorien wider. Am stärksten legten **Faktor-Optionsscheine** zu, indem sie ihr Volumen um 12,8 Prozent steigerten und ihren Marktanteil auf 11,9 Prozent verbesserten (Vormonat 11,6 Prozent). Zugleich kamen **Knock-Out Produkte** als größte Hebel-Kategorie auf ein überdurchschnittliches Volumenplus von 10,3 Prozent und hatten einen Marktanteil von 47,0 Prozent (Vormonat 46,9 Prozent). Derweil war das Wachstum der **Optionsscheine** mit 9,2 Prozent etwas weniger dynamisch als im Hebel-Segment insgesamt. Folglich ging der Volumenanteil hier auf 41,2 Prozent ein wenig zurück (Vormonat 41,5 Prozent).

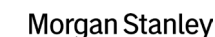
Anlageprodukte nach Basiswerten

Rohstoffe als Basiswerte von Anlageprodukten waren im März stark zunehmend gefragt, sodass sie ihr Investitionsvolumen um 12,2 Prozent ausweiteten. Ihr Marktanteil blieb jedoch mit 0,5 relativ gering (Vormonat 0,4 Prozent). Die ebenfalls kleinen Basiswertklassen der **Währungen** und **Fonds** hatten derweil unveränderte Marktanteile von rund 0,2 Prozent bzw. 0,4 Prozent und zeigten gegenläufige Volumenänderungen von 3,1 Prozent bzw. -6,9 Prozent. Auch bei den Top-Basiswertklassen waren die Entwicklungen teils divergie-

rend. Anlageprodukte, die sich auf **Indizes** beziehen, spielten eine Hauptrolle bei den Zuwächsen des Gesamtsegments, da sie ihr Volumen um fast 1,3 Mrd. Euro bzw. 4,5 Prozent auf 29,9 Mrd. Euro steigerten und dadurch einen Marktanteil von 27,7 Prozent erreichten (Vormonat 27,0 Prozent). **Aktien** als Basiswerte kamen hingegen auf ein Volumenminus von 4,3 Prozent und reduzierten infolgedessen ihren Segment-Marktanteil auf 16,8 Prozent (Vormonat 17,9 Prozent). Im Einklang mit dem steigenden Volumen der strukturierten Anleihen legten währenddessen **Zinsen** als Basiswerte um 2,6 Prozent zu und verbesserten ihren führenden Segment-Marktanteil auf 53,3 Prozent (Vormonat 52,9 Prozent).

Hebelprodukte nach Basiswerten

Im Hebel-Segment bauten Produkte mit Bezug auf **Aktien** ihre dominierende Stellung noch weiter aus. Da sie ihr Investitionsvolumen überdurchschnittlich um 12,0 Prozent steigerten, standen sie Ende März für 72,9 Prozent aller in Hebelpapiere investierten Beträge (Vormonat 71,7 Prozent). **Rohstoffe** und **Fonds** als Basiswerte legten allerdings noch dynamischer um 21,5 Prozent bzw. 43,8 Prozent zu. Dadurch erreichten Rohstoffe einen Marktanteil von 4,4 Prozent (Vormonat 4,0 Prozent), aber Fonds waren trotz ihrer Anteilszunahme auf rund 0,2 Prozent weiterhin wenig bedeutend (Vormonat 0,1 Prozent). Die Basiswertklasse der **Indizes** reduzierte währenddessen ihren Segment-Marktanteil auf 16,4 Prozent (Vormonat 17,8 Prozent), weil sie nur ein unterdurchschnittliches Volumenplus von 1,7 Prozent erzielte. Ähnlich war es bei **Währungen**, die um 4,4 Prozent an Volumen hinzugewannen und ihren Marktanteil auf 5,7 Prozent verringerten (Vormonat 6,0 Prozent).



Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW)

Der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind Barclays, BNP Paribas, Citi, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS, UniCredit und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen neben den Börsen in Stuttgart, Frankfurt und gettex auch die Baader Bank und die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker, Smartbroker und Trade Republic sowie die Finanzportale finanzen.net und onvista und weitere Dienstleistungsunternehmen.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

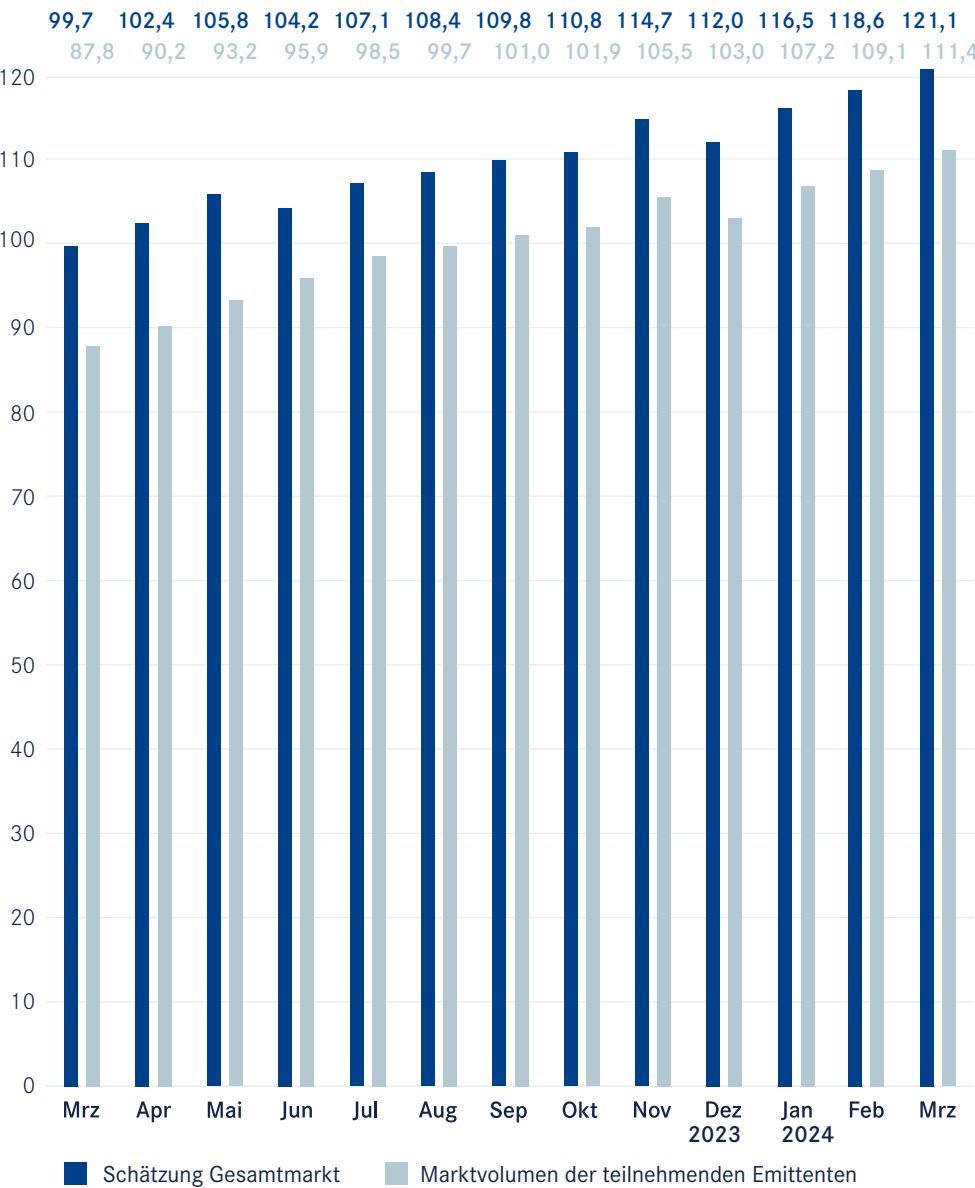
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Annette Abel, Referentin Branchenkommunikation / Digitale Medien
Telefon: +49 69 244 3303 66 | E-Mail: abel@derbsw.de

www.derbsw.de

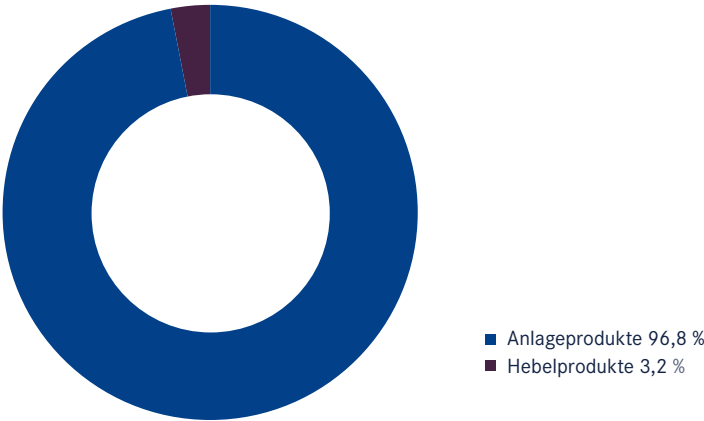
Marktvolumen seit März 2023 in Mrd. Euro



Marktvolumen nach Produktklassen

Marktvolumen zum 31.03.2024

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	62.253.551	57,7
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	45.550.789	42,3
Anlageprodukte gesamt	107.804.340	100,0
Hebelprodukte ohne Knock-Out	1.902.178	53,0
Hebelprodukte mit Knock-Out	1.683.770	47,0
Hebelprodukte gesamt	3.585.949	100,0
Anlageprodukte gesamt	107.804.340	96,8
Hebelprodukte gesamt	3.585.949	3,2
Strukturierte Wertpapiere gesamt	111.390.289	100,0



Marktvolumen nach Produktkategorien
zum 31.03.2024

Produktkategorie	Marktvolumen		MV preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	4.657.362	4,3	4.599.166	4,3	2.007	0,5
Strukturierte Anleihen	57.596.189	53,4	57.356.603	53,2	7.520	2,0
Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen	1.502.227	1,4	1.493.183	1,4	1.815	0,5
Aktienanleihen	8.162.736	7,6	8.855.286	8,2	53.052	13,9
Discount-Zertifikate	3.859.419	3,6	3.838.626	3,6	181.501	47,5
Express-Zertifikate	25.437.418	23,6	25.279.630	23,4	23.329	6,1
Bonus-Zertifikate	1.364.356	1,3	1.380.184	1,3	109.446	28,6
Index-/Partizipations-Zertifikate	3.641.620	3,4	3.512.648	3,3	1.401	0,4
Outperformance-/Sprint-Zertifikate	42.009	0,0	40.698	0,0	369	0,1
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.541.005	1,4	1.503.248	1,4	1.810	0,5
Anlageprodukte gesamt	107.804.340	96,8	107.859.272	96,9	382.250	22,1
Optionsscheine	1.476.165	41,2	1.390.945	40,4	510.339	37,9
Faktor-Optionsscheine	426.013	11,9	428.545	12,4	108.041	8,0
Knock-Out Produkte	1.683.770	47,0	1.623.780	47,2	729.583	54,1
Hebelprodukte gesamt	3.585.949	3,2	3.443.270	3,1	1.347.963	77,9
Gesamt	111.390.289	100,0	111.302.543	100,0	1.730.213	100,0

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.03.2024 x Preis vom 29.02.2024

Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

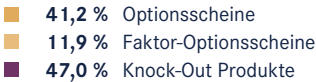
Produktkategorie	Veränderung		Veränder. preisbereinigt*		Preiseffekt
	T€	in %	T€	in %	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	242.014	5,5	183.817	4,2	1,3
Strukturierte Anleihen	1.503.264	2,7	1.263.678	2,3	0,4
Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen	10.303	0,7	1.259	0,1	0,6
Aktienanleihen	-59.571	-0,7	632.978	7,7	-8,4
Discount-Zertifikate	-184.540	-4,6	-205.333	-5,1	0,5
Express-Zertifikate	371.906	1,5	214.118	0,9	0,6
Bonus-Zertifikate	-3.241	-0,2	12.588	0,9	-1,2
Index-/Partizipations-Zertifikate	118.153	3,4	-10.819	-0,3	3,7
Outperformance-/Sprint-Zertifikate	1.725	4,3	415	1,0	3,3
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	7.028	0,5	-30.729	-2,0	2,5
Anlageprodukte gesamt	2.007.040	1,9	2.061.972	1,9	-0,1
Optionsscheine	123.783	9,2	38.563	2,9	6,3
Faktor-Optionsscheine	48.502	12,8	51.033	13,5	-0,7
Knock-Out Produkte	157.530	10,3	97.540	6,4	3,9
Hebelprodukte gesamt	329.815	10,1	187.136	5,7	4,4
Gesamt	2.336.855	2,1	2.249.109	2,1	0,1

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.03.2024 x Preis vom 29.02.2024

Anlageprodukte nach Produktkategorien
Marktvolumen zum 31.03.2024



Hebelprodukte nach Produktkategorien
Marktvolumen zum 31.03.2024



Marktvolumen nach Basiswerten
zum 31.03.2024

Basiswert	Marktvolumen		MV preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	29.875.481	27,7	29.645.566	27,5	94.029	24,6
Aktien	18.154.310	16,8	18.744.396	17,4	276.886	72,4
Rohstoffe	525.417	0,5	486.530	0,5	1.699	0,4
Währungen	192.697	0,2	173.536	0,2	7	0,0
Zinsen	57.435.471	53,3	57.195.435	53,0	9.140	2,4
Fonds	441.643	0,4	438.145	0,4	404	0,1
	107.804.340	96,8	107.859.272	96,9	382.250	22,1
Hebelprodukte						
Indizes	588.306	16,4	649.320	18,9	277.952	20,6
Aktien	2.613.984	72,9	2.436.437	70,8	958.970	71,1
Rohstoffe	156.765	4,4	129.684	3,8	60.133	4,5
Währungen	204.644	5,7	205.225	6,0	41.678	3,1
Zinsen	15.600	0,4	16.730	0,5	7.717	0,6
Fonds	6.650	0,2	5.874	0,2	1.513	0,1
	3.585.949	3,2	3.443.270	3,1	1.347.963	77,9
Gesamt	111.390.289	100,0	111.302.543	100,0	1.730.213	100,0

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.03.2024 x Preis vom 29.02.2024

Anlageprodukte nach Basiswerten

- 27,7 % Indizes
- 16,8 % Aktien
- 0,5 % Rohstoffe
- 0,2 % Währungen
- 53,3 % Zinsen
- 0,4 % Fonds



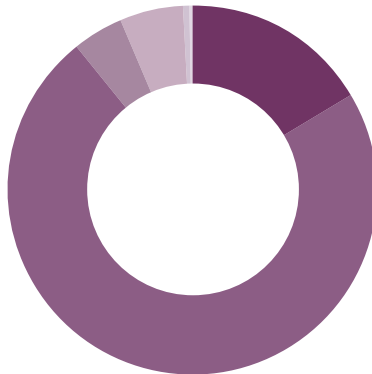
Veränderung des Marktvolumens nach
Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränd. zum Vormonat		Veränd. preisbereinigt*		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	%
Anlageprodukte					
Indizes	1.291.684	4,5	1.061.769	3,7	0,8
Aktien	-810.772	-4,3	-220.686	-1,2	-3,1
Rohstoffe	56.968	12,2	18.080	3,9	8,3
Währungen	5.740	3,1	-13.420	-7,2	10,2
Zinsen	1.456.061	2,6	1.216.025	2,2	0,4
Fonds	-32.981	-6,9	-36.478	-7,7	0,7
	2.007.040	1,9	2.061.972	1,9	-0,1
Hebelprodukte					
Indizes	9.924	1,7	70.938	12,3	-10,5
Aktien	280.854	12,0	103.307	4,4	7,6
Rohstoffe	27.792	21,5	711	0,6	21,0
Währungen	8.703	4,4	9.284	4,7	-0,3
Zinsen	519	3,4	1.649	10,9	-7,5
Fonds	2.024	43,8	1.248	27,0	16,8
	329.815	10,1	187.136	5,7	4,4
Gesamt	2.336.855	2,1	2.249.109	2,1	0,1

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.03.2024 x Preis vom 29.02.2024

Hebelprodukte nach Basiswerten

- 16,4 % Indizes
- 72,9 % Aktien
- 4,4 % Rohstoffe
- 5,7 % Währungen
- 0,4 % Zinsen
- 0,2 % Fonds



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtmarktvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Die Produktklassifizierung des BSW

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Produktklassifizierung des Bundesverbands für strukturierte Wertpapiere (BSW). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, bonitätsabhängige Schuldverschreibungen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, und Outperformance- / Sprint-Zertifikate sowie Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine, Faktor-Optionscheine und Knock-Out Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

DISCLAIMER

Die Infront Quant AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der Infront Quant AG keine Gewähr übernommen werden.

Rechtliche Hinweise / Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf eines Finanzprodukts und können eine individuelle Beratung durch eine Bank oder einen Berater nicht ersetzen. Das Dokument enthält nicht alle relevanten Informationen zu strukturierten Wertpapieren (wie Zertifikaten und Optionsscheinen) oder anderen Finanzprodukten. Für vollständige Informationen, insbesondere zu den Risiken einer Kapitalanlage in strukturierten Wertpapieren, sollten Anleger den Wertpapierprospekt des jeweiligen Finanzprodukts lesen und ihren Finanz- oder Rechtsberater konsultieren. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Bundesverband für strukturierte Wertpapiere: Der deutsche Markt für strukturierte Wertpapiere, Monatsbericht März 2024) erlaubt.

Die Produktklassifizierung des BSW

